

ZUSAMMENFASSUNG DER NACHRICHTEN DES SET NR. 104

H. Wendt de Jovaní

Ein großer Teil der Nachrichten betrifft die bevorstehenden Kommunalwahlen.

In Alcalá/Alcossebre stehen erstmals 9 Parteien zur Wahl, nach den 7 der letzten Wahlen.

#### Partido Popular (PP)

Spitzenkandidat der ehemalige Bürgermeister Francisco Juan Mars. Nur Pedro Blasco steht als ehemaliger Kandidat noch auf der Liste, alle anderen Mitglieder sind neu. Es fehlen Rosa Elena Cuala sowie Manuel Pitarch und Francisco Roures, die beide inzwischen aus der Partei ausgetreten und in die GIP Partei eingetreten sind.

#### PSOE

Erneute Spitzenkandidatin die derzeitige Bürgermeisterin Isabel Soriano. Neben den bewährten Lola Prats und Francisco Izquierdo ist neuer Kandidat auf Platz 2 der Liste José Agustín Cano, der für Stabilität und Handlungsfähigkeit steht.

#### Esquerra Unida (EU)

Spitzenkandidat der Vereinigten Linken ist Ramón Ibáñez. Sieben ehemalige Kandidaten stellen sich erneut, wobei jedoch 4 der ehemaligen auf den ersten 5 Plätzen stehenden Kandidaten zur ACPC Partei übergewechselt sind.

#### Assamblea Ciutadana dels Pobles de Castelló (ACPC)

Die von Olivier Herrera Caudet - ehemalige Nummer 2 der PSOE - ins Leben gerufene Partei führt als Spitzenkandidat den Lokalpolitiker Veteranen Pascual Barceló auf, der bei der letzten Wahl 2003 Nummer 2 der EU Partei war. ACPC besitzt, nach eigenen Worten, eine Kandidatenliste, deren Mitglieder zum Regieren bereit sind, wobei hervorgehoben wird, dass die ersten Listenplätze von Juristen und Diplomierten besetzt sind. Die Bildung dieser Partei wurde von einer starken Zuwanderung von der EU Partei gefördert, wobei sich ACPC und die grüne Sozialpartei nun um die gleiche Wählerschaft streiten werden.

#### Grupo Independiente Popular (GIP)

Spitzenkandidat der unabhängigen Rechtspartei ist Manuel Pitarch, der, zusammen mit dem an 3. Stelle stehenden Francisco Roures aus der PP austrat. Listenplatz 2 der polemische Vicente Vinuesa.

#### BLOC

Ximo Pitarch ist Spitzenkandidat der Nationalisten. Ziel ist, im nächsten Gemeinderat an Einfluss zu gewinnen.

#### Agrupación Independiente de Alcalá de Xivert-Alcossebre (AIAA)

(Unabhängige Wählervereinigung Alcalá de Xivert-Alcossebre)

Uwe Beisert ist neuer Spitzenkandidat; an zweiter Stelle steht der derzeitige Sprecher

der Partei, Fernando Delgado, an dritter Maureen Ana Bradley und an vierter der ehemalige Spitzenkandidat Pedro Albert. Man wirbt um die Wählergunst, getragen von der gleichen Begeisterung wie zu Anfang, aber mit mehr Erfahrung. Man steht über den Interessen und

Streitigkeiten der traditionellen Parteien; man will Lösungen und gut ausgeführte Arbeit zum Wohl der Gemeinde.

#### Partido Liberal de Alcalá de Xivert y Alcossebre

Ximo Zaragozá führt die Liste dieser in der Gemeinde wieder ins Leben gerufenen Liberalen Partei an, eine Zentrumsartei, die auf die Wähler von PP und GIP zielt.

#### ANEM

Diese aus Alcossebre stammende Vereinigung hat als Vorbild die in Katalonien entstandene Iniciativa Ciutadana. Ein bedeutender Anteil der Kandidaten sind ausländische Bewohner; das sind auch die Wähler, an die man sich vorwiegend wendet. Spitzenkandidatin ist Hafida Latta, gefolgt von Juan Luis Javier Marí.

Stopp illegaler Bauarbeiten in einem beim Naturschutzpark Sierra de Irta gelegenen Campingplatz

Die Gemeinde von Alcalá de Xivert hat wegen fehlender Baulizenz die im bei der Sierra de Irta gelegenen Camping Ribamar erfolgten

Baumaßnahmen gestoppt.

Im Dezember 2006 denunzierten Anwohner die Ableitung von Abwässern in den Barranco de Malentivet, woraufhin Fachleute nach erfolgter Inspektion einen Bericht verfassten, in dem ausserdem auf verschiedene Baumaßnahmen hingewiesen wurde, für die keine Baulizenz bestand. Anwohner hatten ebenfalls das Fällen von Pinien und anderer Bäume innerhalb des Camping Geländes angezeigt, sowie das Pflanzen von Eukalyptus Bäumen und das Anlegen von Gräben. „Das Campinggelände, das sich früher in die Landschaft eingefügt habe, sei nun ein mit Mauern umgebener und mit Eukalyptus Bäumen bestandener Schandfleck“. Der vom

Gemeindearchitekten am 11. Januar 2007 erfolgte Bericht verwies auf die Tatsache, dass es sich um Arbeiten auf geschütztem, nicht bebaubarem Land handele, für die keine Baulizenz vorhanden sei. Auch sei der Wasserausschuss der Confederación Hidrográfica del Júcar über die angeblich in den Barranco de Malentivet geleiteten Abwässer zu informieren. Am 26. März 2007 wird Erlass eines Baustopps vorgeschlagen, der am 4. April vom Gemeinderat gebilligt wird; Benachrichtigung wird zugeschickt am 11; entsprechendes Polizeiprotokoll erfolgt am 12. April. Das gegen die Eigentümerfirma des Campings eingeleitete Verfahren wurde dem zuständigen Ministerium zugeleitet, zwecks Ergreifung entsprechender Maßnahmen, da sich das Camping in einem dem Naturschutz unterstehenden Gebiet befindet. Eine am 23. April von der Ortspolizei durchgeführte Inspektion ergab die Weiterführung der Arbeiten, woraufhin die Gemeinde am 27. April Zwangseinstellung der Bauarbeiten anordnete.

## Vicente Guimerá encabeza la lista del PP en Benlloch



#### BENLLOCH

EL 7 SET

El Partido Popular de Benlloch presentó su candidatura en el polideportivo municipal el miércoles 2 de mayo, en un acto que contó con la presencia del presidente provincial del PP, Carlos Fabra, y el candidato autonómico por Castellón, Alejandro Font de Mora.

Un centenar de personas asistieron a la presentación de la candidatura que encabeza José Vicente Guimerá Valles, como candidato a la alcaldía, al que

acompañan en la lista Laura Nieves Alcalá Collado, José Ovidio Ibáñez Radiu, Francisco José Pavia García, M<sup>a</sup> Amparo Nebot de la Torre, Ana Teresa Badenes Bernat, Juan Manuel Moliner Pitarch, Marisol Bort Albert y José Casanova Bort, con los suplentes, José M<sup>a</sup> Roca Martínez, José Traver Ribes y José Fabregat Radiu.

El candidato popular presentó su lista señalando como "una lista casi renovada, ilusionada, son gente de Benlloch que conoce el pueblo". Guimerá afirmó que la

lista representa "un paso adelante de la gente joven para trabajar por el pueblo".

Asimismo el candidato, en su intervención enumeró algunos de los puntos que recoge el programa del PP de Benlloch para recuperar la alcaldía, actualmente en manos del PSOE, además de manifestar la intención de su candidatura de devolver al municipio un ambiente de unión entre los vecinos, que a juicio de los populares de Benlloch, se ha perdido durante esta legislatura.



## El PP de Alcalá aspira a lograr la mayoría absoluta

El candidato del Partido Popular a la alcaldía de Alcalá de Xivert-Alcossebre, Francisco Juan Mars, presentó a los miembros de su candidatura en una cena celebrada el pasado 11 de mayo, que contó con la presencia del

presidente provincial del PP, Carlos Fabra y de Víctor Campos. Francisco Juan enumeró los objetivos que desde el colectivo local del PP, que preside, se han marcado para esta legislatura, en la que

aspiran a reeditar el éxito que le llevó a la mayoría absoluta en 1999. El candidato popular ha recurrido a una lista plagada de caras nuevas y profundamente renovada en su composición para lograr su objetivo.